

Protokoll des Arbeitskreises „Gemeinschaft und Kultur“ vom 25.08.09

Ort: Gasthaus Zeitler, Seifersreuth

Teilnehmer: ca. 20

Die „Lange LQN-Kulturnacht“ nimmt jetzt langsam Formen an. Eine ganze Reihe von interessierten Profi- und Hobbykünstlern aus dem LQN-Gebiet der Kommunen Kupferberg, Grafengehaig, Marktleugast, Presseck und Stammbach hatten bis zu dieser Sitzung schon ihre Teilnahme zugesagt. Nach dieser ersten Bilanz ergibt sich durchaus ein buntes Bild und ein beachtliche Vielfalt des kulturellen Lebens im Oberland. Die bisherigen Angebote reichen von Folkmusik der 60-er Jahre über Malerei, Fotografie, Kunstschnitzerei bis zu literarischen Beiträgen und kurzen Theatereinlagen.

Zum Beginn der Sitzung begrüßte LQN-Vorsitzender Hermann Dörfler den noch amtierenden Sprecher des alten Arbeitskreises „Gemeinschaft und Kultur“, Franz Uome. Dann gab er einen Überblick zum bisherigen Planungsstand der angedachten „Langen LQN-Kulturnacht“. An dieser Stelle wies der jetzt zum Projektkoordinator ernannte Vorsitzende des TSV Presseck, Gerhard Leinfelder, darauf hin, dass der 25. August 2009 eigentlich der Termin war, an dem die Bürgermeister der LQN-Teilnehmergemeinden die verbindliche Liste der an der „Kulturnacht“ teilnehmenden Künstler und Kunstschaffenden nennen sollten. Ganz abgeschlossen konnte diese Liste aber noch nicht werden (Überblick siehe Anhang zum Protokoll). Dörfler unterstrich nochmals, dass auch diese „Kulturnacht“ zur Vertiefung des LQN-Gedanken dienen soll und deshalb Teilnehmer aus dem LQN-Gebiet gesucht werden sollten.

Als Sonderfall stellte sich die im Oberland reichhaltige Chor- und Gesangsgruppenlandschaft dar. Um sie adäquat berücksichtigen zu können, hatten die Verantwortlichen schon in der vorherigen Sitzung die Idee eines LQN-Gottesdienstes mit gemeinsamem Chorsingen entwickelt. Alternativ dazu wurde auch ein gemeinsames Chorkonzert am 7. November in der Pressecker Kirche angedacht. Wie Harald Dietzel, Gruppenchorleiter der Sängergruppe Stadtsteinach und Dirigent des Männergesangsvereins Frankenwald, bei der Sitzung zu bedenken gab, könnte ein Gottesdienst mit mehr als drei Chören problematisch werden – alleine schon der Länge der Veranstaltung wegen. Schlecht wäre es aber auch, wenn nicht alle Chöre und Sängervereinigungen aus dem Gebiet angesprochen würden. Mehrere Chöre wären eher bei einem Konzert möglich.

Voraussetzung sei aber, dass erst einmal die Pfarrerin von Presseck angesprochen wird, um auszuloten, ob das Chorsingen ihr überhaupt in das Gottesdienstkonzept passt. Die Idee vom samstäglichen Konzertabend passte Gerhard Leinfelder nicht so sehr ins Konzept, sieht er doch in den Gottesdienstbesuchern potentielle Gäste für die eigentliche Kunstschau im TSV-Schützenhaus. „Es soll ja eine dauerhafte Veranstaltung werden. Vielleicht sollte man doch den einen oder anderen Chor auswählen und im nächsten Jahr dann eben andere“, gab die Pressecker LQN-Mitstreiterin Marianne Renke zu bedenken. Als Verantwortliche für diesen Teilbereich wurden schließlich Dietzel und Volker Kirschenlohr aus Grafengehaig bestimmt. Sie sollen mit den in Frage kommenden Chorleitern oder Vorständen der Gesangsvereine die Ideen weiter diskutieren und einen gangbaren Weg ausarbeiten. Dass es eine gemeinsame Veranstaltung von LQN-Chören geben wird, daran gab es keine Zweifel.

Für die eigentliche Veranstaltung gab es auch ein Angebot der „Buckenreuther Literaten“ durch ihre Vorsitzende Sonja Keil. Sie würden zwar etwas den Appell von Hermann Dörfler zur Suche nach dem eigenen Potential konterkarieren, liegt ihre namensgebende Heimat doch auf Helmbrechtser Stadtgebiet. Die wenigen Kilometer oder Meter der Entfernung vom LQN-Gebiet nach Buckenreuth sollten aber nach der Mehrheit der Anwesenden kein Problem darstellen.

Hinsichtlich der Finanzierung wurden folgende Entscheidungen getroffen und Vorgehensweisen festgelegt:

- a) die Eintrittspreise sind wie folgt festgelegt: Die Ein-Tageskarte kostet für Erwachsene 4,- Euro (ermäßigt: 2,- Euro), die Zwei-Tages-Karte gibt es für 5,- Euro.
- b) Für Plakate und Flyer sollen 12 Werbepartner gesucht werden, die jeder 100,- Euro zahlen. Damit wären schon die Kosten ihrer Herstellung gedeckt. Es ist also jetzt Aufgabe der Bürgermeister jeder LQN-Gemeinde, mindestens zwei Sponsoren in der jeweiligen Gemeinde zu rekrutieren.
- c) Als Hauptsponsor will Hermann Dörfler die Frankenpost gewinnen.

Eine freudige Mitteilung hinsichtlich der Finanzierung hatte AK-Wirtschaft-Sprecher Reiner Meisel in petto: Die Raiffeisenbank Oberland hat schon eine Spende über 500,- Euro zugesagt. „Es muss sich tragen“, gab Dörfler diesbezüglich als Motto aus.

In Bezug auf die Bewirtung musste gegenüber der letzten Sitzung eine kleine Einschränkung in Kauf genommen werden. Ob die Kupferberger Familie Rödel das Catering übernehmen kann, steht noch in den Sternen. Nach Aussage von Volker Matysiak sind sie augenblicklich zu beschäftigt, um eine Zusage machen zu können. „Da können wir vom TSV Presseck aber schon was regeln“, gab Leinfelder Entwarnung.

Etwas Sorge bereitete dem TSV-Vorsitzenden das mangelnde Angebot für die Jugend. Leider konnte niemand eine Breakdancer-Gruppe aufbieten oder hatte eine Skateboarder-Gruppe gefunden. Karin Thomas aus Marktleugast wollte nach den Ferien mal Kontakt zur Schule in Marktleugast aufnehmen, um dort die Existenz einer Schultheatergruppe auszuloten.

Um die Planungen voran zu bringen, schlug Leinfelder die Bildung eines kleinen Organisationsteams mit maximal acht Personen vor. Diese Kleingruppe sollte sich am 2. September 2009 wieder treffen.

Insgesamt zog Hermann Dörfler folgende Fazit aus der Sitzung: „Ich denke, wir sind ein ganzes Stück weiter gekommen.“

Protokollant: Matthias Trendel

Anhang: Teilnehmer-Übersicht Stand 25.08.09

Kupferberg: Zusagen: Enn-Renee Pelz, Kunstmalerin
Christian Kühl, Kunstschnitzer

Absagen: Saitenmaler

Offen: Schupf´nmusik

Marktleugast: Zusagen: Marion Eder, Malerin
Herr und Frau Hübsch, Gitarrenmusik

Presseck: Zusagen: Hildebrandt und Stralka, Folkmusik, 60-er Jahre
unplugged

Helga Degelmann, Gesang mit Keyboard
Marianne Renke, Ausstellung zum Thema Drachen,
Märchenlesung

Stammbach: Zusagen: Dietmar Reichel, Heimatgeschichten
Anja Engelhardt, Kinderbuchlesung
Otto Voigt, Kunstschnitzer
Alois Kuhn, Karikaturist
Matthias Trendel, Fotoausstellung

Grafengehaig: Zusagen: Theatergruppe (aber noch etwas offen)